

φ Die Verantwortung der Tierpfleger und der Leitung der LPG für die Erfüllung der Planaufgaben.

φ Die Bedeutung der Gemeinschaftsarbeit in den Spezialistengruppen, die Bedeutung des Wettbewerbs und der richtigen Anwendung des Prinzips der materiellen Interessiertheit.

Wir wollten mit der Lektion politisch-ideologisch überzeugen und zugeschnitten auf die spezielle Situation in der LPG Dölzig das Prinzip der materiellen Interessiertheit richtig erläutern.

Die Lektion wurde u. a. vor den Tierpflegern der LPG gelesen. Der Vorsitzende, der Parteisekretär, die Genossin Behrendt vom Büro für Landwirtschaft und der Genosse Stojan als Mitglied der Ideologischen Kommission — er ist Vorsitzender der LPG in Taucha — nahmen daran teil.

Die Aussprache zu der Lektion und zu den praktischen Fragen der Viehhpflege in der LPG war sehr lehrreich. Es wurde über Mängel in der Leitung und über die eigene Verantwortung des Viehhpflegers diskutiert.

Was die Viehhpfleger vorschlugen

Die Viehhpfleger regten von sich aus an, der Genosse Stojan solle sie als Mitglied der Ideologischen Kommission einmal in ihren Ställen besuchen, sich dort umsehen und ein Urteil bilden.

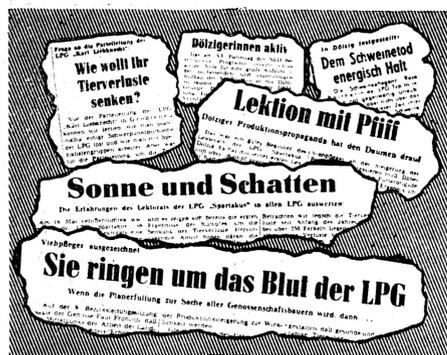
Genosse Stojan von der LPG Taucha hatte mit seinem Auftreten in der Diskussion großen Eindruck auf sie gemacht als er zur Fütterung, zur richtigen Anwendung des Prinzips der materiellen Interessiertheit und zur Bildung von Spezialistengruppen gesprochen hatte. Er gab seine eigenen politischen Erfahrungen wieder, wenn er darauf verwies, wie wichtig es für jeden Genossenschaftsbauern ist, die Perspektive zu kennen. Kennt er sie, dann wird er sich anders in der Arbeit verhalten, dann wird er auch selbst Einfluß auf die Leitung der LPG nehmen und die gemeinsame Verantwortung im Auge haben. Uns bestätigte sein Auftreten, daß fundiertes, mit Erfahrung gepaartes Wissen die

Autorität erhöht und bei praktischen Einsätzen unbedingt beachtet werden muß.

Wir hatten mit der Lektion und der Diskussion eine wirklich gute Atmosphäre unter den Viehhpflegern geschaffen, und es kam im Ergebnis der Beratung auch zu Vorschlägen. Die Viehhpfleger sprachen sich dafür aus, sofort eine Spezialistengruppe Schweineaufzucht und -mast zu bilden, jedem Mitglied der Spezialistengruppe einen konkreten Studienauftrag für den Besuch der Landwirtschaftsausstellung in Marktleberg zu erteilen und Maßnahmen zur Qualifizierung der Tierpfleger auszuarbeiten.

Erste Erfahrungen ausgewertet

Wie ging es weiter? Für uns war es wichtig, die in der LPG Dölzig gemachten ersten Erfahrungen in den Parteiorganisationen aller LPG des Kreises und in der Presse auszuwerten. Alle Parteiorganisationen erhielten zum Beispiel die Lektion als Arbeitsmaterial, in besonderen Zirkeln des Parteilehrjahres wurde vor allem die politisch-ideologische Seite der hohen Tierversluste behandelt, und das Büro für Landwirtschaft führte eine



besondere Beratung mit Agitatoren und Fachkadern durch.

Außerdem veröffentlichten wir auf der Kreisseite der „Leipziger Volkszeitung“ und in der Kreiszeitung eine Reihe von Artikeln, in denen wir am Beispiel der LPG Dölzig zeigten, wie der Kampf gegen Tierversluste politisch-ideologisch geführt werden muß. Hier einige Titel: „Lektion mit Pfiff — Dölziger Produk-